

Modulhandbuch Master of Arts, Masterfach „Germanistische Sprachwissenschaft: Theorie und Praxis“

Modul 1

Modul 1	Basismodul I – Sprachsystem und -gebrauch [Foundation Module I – Language system and language usage]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte
USYS – Übung zu Sprachsystem und -gebrauch	UE	1	P	2	69 h	3
SSYS – Seminar zu Sprachsystem und -gebrauch	S	1	P	2	69 h	3
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 S.) in SSYS					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - haben vertiefte Kenntnisse über die spezifische Binnenstruktur des deutschen Sprachsystems und seine Schnittstellen zum Sprachgebrauch; - sind in der Lage, komplexe sprachliche Phänomene auf verschiedenen sprachlichen Ebenen (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Graphematik) zu analysieren und Interdependenzen zwischen den Ebenen theoretisch und in ihrer historischen Entwicklung fundiert zu erfassen; - sind in der Lage, sich in Forschungszusammenhänge einzuarbeiten und sie theoretisch fundiert zu diskutieren.						
Inhalte						
- Erweiterter Überblick über die sprachlichen Ebenen des deutschen Sprachsystems mit besonderem Fokus auf komplexe Schnittstellen - Detaillierte Darstellungen und Analysen ausgewählter Interaktionen zwischen verschiedenen Teilbereichen des Sprachsystems und des Sprachgebrauchs aus synchroner bzw. diachroner Perspektive - Verknüpfung verschiedener Forschungsperspektiven mit spezifischen grammatischen Phänomenen						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					
Begründung der Anwesenheitspflicht	keine					
Modulbeauftragte/r	PD Dr. Franz d'Avis					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	M.A. EF Germ. Sprachwiss. mit Vorkenntnissen					
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.					

Modul 2

Modul 2	Basismodul II – Spracherwerb, -wandel, -vergleich <i>[Foundation Module II – Language acquisition, language change and contrastive linguistics]</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	11 LP = 330 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte
VEVV – Vorlesung zu Spracherwerb, -wandel, -vergleich	V	1	P	2	39 h	2
SEVV – Seminar zu Spracherwerb, -wandel, -vergleich	S	1	P	2	69 h	3
SKGS – Sprach(struktur)kurs germanische Sprache	SK	1	P	2	39 h	2
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP, bei VEVV: Lesen bzw. Durcharbeiten von vorgegebener Lektüre					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) in SEVV					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • haben fundierte Kenntnisse über zentrale Aspekte von Erst- und Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit; • erwerben Grundlagenkenntnisse über eine weitere (alt-)germanische Sprache und reflektieren dabei Aspekte des Zweitspracherwerbs; • haben fundierte Kenntnisse über zentrale Mechanismen und Theorien des Sprachwandels; • sind in der Lage, Besonderheiten des Deutschen und seiner Varietäten insbesondere im germanischen Verband zu erfassen, zu beschreiben und Modelle zu deren Beschreibung anzuwenden; • haben die Fähigkeit, das Deutsche und seine Dialekte sprachtypologisch und sprachgenetisch vor dem Hintergrund unterschiedlicher sprachhistorischer Entwicklungen innerhalb der germanischen Sprachen einzuordnen.						
Inhalte						
• Themen, Fragestellungen und Theorien aus der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung • Grammatische Phänomene aus kontrastiver Sicht • Überblick über sprachliche Besonderheiten der verschiedenen germanischen Sprachen • Einblick in Sprachwandeltheorien und -mechanismen, auch am Beispiel unterschiedlicher Entwicklungen innerhalb der germanischen Varietäten • Sprach(lern)praxis						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			keine			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten			
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			keine			

Modulbeauftragte/r	Univ.-Prof. Dr. Anja Müller
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	M.A. EF Germ. Sprachwiss. mit Vorkenntnissen
Sonstiges	Im Sprach(struktur)kurs sollen die Studierenden Kenntnisse über eine bisher nicht erworbene (alt-) germanische Sprache erwerben. Möglichkeiten dazu bestehen am Deutschen Institut und bei anderen Philologien des Fachbereichs. An anderen Institutionen erworbene Fremdsprachenkenntnisse im Umfang von mindestens 2 SWS können anerkannt werden. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.

Modul 3

Modul 3	Basismodul III – Theorie und Empirie [Foundation Module III – Theoretical and empirical linguistics]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	9 LP = 270 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte
UTHE – Übung zu Theorie und Empirie	UE	1	P	2	39 h	2
STHE – Seminar zu Theorie und Empirie	S	1	P	2	69 h	3
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 S.) in STHE					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - sind dazu fähig, relevante Daten für ein bestimmtes linguistisches Problem zu identifizieren, theoretisch fundierte Fragestellungen und Hypothesen zu entwickeln, zu operationalisieren und empirisch zu überprüfen; - haben fundierte Kenntnisse in der Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Sprachdaten (je nach Seminar z.B. Korpusanalyse, Wörterbucharbeit, Durchführung direkter und indirekter Erhebungen, Umgang mit Datenverwaltungs- und Statistiktools, Visualisierung von Ergebnissen in Diagrammen, Schaubildern oder Karten); - sind in der Lage, das methodische Vorgehen linguistischer Studien nachzuvollziehen und zu evaluieren.						
Inhalte						
- Einblick in moderne Theorien der germanistischen Linguistik - Fundierte Kenntnisse in empirischen Methoden der germanistischen Linguistik - Grundlagen des linguistischen Argumentierens für oder gegen bestimmte theoretische Ansätze anhand von geeigneten sprachlichen Daten						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					
Begründung der Anwesenheitspflicht	keine					
Modulbeauftragte/r	Univ.-Prof. Dr. Rita Finkbeiner					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-					
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.					

Modul 4	Aufbaumodul I – Forschung und Praxis [Advanced Module I – Research and practice]					[Modul-Kennnummer]						
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P											
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	14 LP = 420 h											
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester											
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte						
UFPR – Übung zu Forschung und Praxis	UE	2 (3)	P	2	39 h	2						
SFPR – Seminar zu Forschung und Praxis	S	2 (3)	P	2	69 h	3						
PRAK – Praktikum	PR	2 (3)	P		150 h (4 Wochen)	5						
Modulprüfung					120 h	4						
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:												
Anwesenheit	-											
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP											
Studienleistung(en)	Praktikumsbericht (5–7 S.)											
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 S.) in SFPR											
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen												
Die Studierenden - können komplexe linguistische Sachverhalte (z.B. Inhalte aus den Modulen 1 und 2) für ein interessiertes Publikum verständlich und gleichzeitig wissenschaftlich anspruchsvoll aufbereiten; - können berufspraktische Anwendungsfelder für die parallel in Modul 3 erlernten Methoden identifizieren; - orientieren sich in der linguistischen Forschungslandschaft und gewinnen einen Überblick über laufende Forschungsprojekte, wissenschaftliche und wissenschaftsvermittelnde Einrichtungen; - haben einen Einblick in die linguistische Berufspraxis.												
Inhalte												
- Überblick über die aktuelle, linguistische Forschungslandschaft - Überblick über wissenschaftliche und wissenschaftsvermittelnde Einrichtungen - Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer in die Gesellschaft												
Zugangsvoraussetzung(en)	keine											
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Abschluss der Module 1, 2 und 3 Bei Beginn von PRAK soll UFPR abgeschlossen sein.											
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch											
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten											
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester											
Begründung der Anwesenheitspflicht	keine											
Modulbeauftragte/r	Dr. Simone Busley											
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-											

Sonstiges	Das Praktikum findet i.d.R. in den Semesterferien statt und ist erst im Anschluss an die Übung zu absolvieren. Für das Praktikum eignen sich Tätigkeiten in wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Einrichtungen mit Linguistikbezug. Es kann intern oder extern absolviert werden. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.
------------------	---

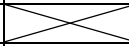
Modul 5

Modul 5	Vertiefungsmodul I – Sprache im Verwendungskontext <i>[In-depth Module I – Language in context: usage]</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	8 LP = 240 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
UEWV – Übung zu Spracherwerb, -wandel, -vergleich	UE	3 (2)	P	2	39 h	2
SSYS – Seminar zu Sprachsystem und -gebrauch	S	3 (2)	WP (bzgl. S)	2	39 h	2
SEWV – Seminar zu Spracherwerb, -wandel, -vergleich	S	3 (2)	WP (bzgl. S)	2	39 h	2
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) in SSYS oder SEWV					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • vertiefen die Kenntnisse aus den Modulen 1 und 2 auf Grundlage der mittlerweile erlernten Sprachen, indem sie gezielte kontrastive und historische Vergleiche auf allen Ebenen des Sprachsystems vornehmen und dabei Erwerbs-, Gebrauchs- und Schnittstellenaspekte berücksichtigen; • können mit dem Theorie- und Methodeninventar aus Modul 3 selbstständig komplexe Fragestellungen untersuchen; • können ihre Ergebnisse für ein Fachpublikum darstellen und diskutieren (mündliche Prüfung); • vertiefen ihre Präsentationsfähigkeiten und üben Peer-Feedback ein.						
Inhalte						
• Vertiefung der Inhalte aus den Modulen 1 und 2 mit selbstgewähltem Schwerpunkt (d.h. entweder Sprachsystem, -gebrauch und Schnittstellen oder grammatische Phänomene aus kontrastiver Sicht oder aus Sicht des Erwerbs, Besonderheiten germanischer Sprachen, Sprachwandeltheorien) • wissenschaftliche Präsentationstechniken • Fachdiskussionen						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Abschluss der Module 1, 2, 3 und 4			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten			
Häufigkeit des Angebots			Wintersemester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			keine			
Modulbeauftragte/r			Univ.-Prof. Dr. Damaris Nübling			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			-			
Sonstiges			Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.			

Modul 6

Modul 6	Vertiefungsmodul II – Sprache im Forschungskontext [In-depth Module II – Language in context: research]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	8 LP = 240 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
UTHE – Übung zu Theorie und Empirie	UE	3 (2)	P	2	39 h	2
STHE – Seminar zu Theorie und Empirie	S	3 (2)	WP (bzgl. S)	2	39 h	2
SFPR – Seminar zu Forschung und Praxis	S	3 (2)	WP (bzgl. S)	2	39 h	2
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (12–15 S.) in STHE oder SFPR					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • vertiefen und erweitern ihre Fähigkeiten aus Modul 3 und geben die theoretischen und methodischen Kenntnisse, die sie bereits erworben und erprobt haben, an Kursmitglieder aus Modul 3 weiter; • vertiefen ihre Fähigkeiten zur systematischen, wissenschaftlich fundierten Diskussion unterschiedlicher theoretischer Ansätze; • erweitern ihr Repertoire linguistischer Phänomene zur empirischen Untersuchung oder zum Wissenstransfer.						
Inhalte						
Je nach Schwerpunktwahl: • Kritische Diskussion und Überprüfung moderner Theorien der germanistischen Linguistik • Anwendung und Vermittlung empirischer Methoden der germanistischen Linguistik • Austausch über wissenschaftliche und wissenschaftsvermittelnde Einrichtungen						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Abschluss der Module 1, 2, 3 und 4			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten			
Häufigkeit des Angebots			Wintersemester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			keine			
Modulbeauftragte/r			Univ.-Prof. Dr. Rita Finkbeiner			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A. EF Germ. Sprachwiss. mit Vorkenntnissen			
Sonstiges			Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.			

Modul 7

Modul 7		Forschungsmodul [Research module]				[Modul-Kennnummer]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul		P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)		30 LP = 900 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)		1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte	
OSSW – Oberseminar in Sprachwissenschaft	OS	4	P	2	39 h	2	
Masterarbeit		4	P		690 h	23	
Mündliche Prüfung		4	P	30 Min.	150 h	5	
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Masterarbeit und mündliche Prüfung (30 Min.)						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden • können eine umfangreiche eigene Untersuchung unter Rückgriff auf die Theorien und Methoden aus den vorhergehenden Modulen konzipieren und ihre Durchführung konkret planen; • können die Untersuchung und ihre Ergebnisse in einer längeren Arbeit ausführlich darstellen; • vertiefen ihre Fähigkeiten wissenschaftlichen Schreibens unter besonderer Berücksichtigung sprachwissenschaftlicher Standards; • können ihre Ergebnisse vor einem Fachpublikum präsentieren.							
Inhalte							
• Wissenschaftliche Fachdiskussionen • Präsentationstechniken • Projektplanung (u.a. Struktur, Zeitmanagement) • Forschungsdesign (u.a. Fragestellung, Hypothesen, Untersuchungsmethoden) • Wissenschaftliches Schreiben							
Zugangsvoraussetzung(en)			keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Abschluss der Module 1, 2, 3, 4, 5 und 6				
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch				
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten				
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester				
Begründung der Anwesenheitspflicht			keine				
Modulbeauftragte/r			Univ.-Prof. Dr. Jochen Geilfuß-Wolfgang				
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			-				
Sonstiges			Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.				

Fachvertiefung „Germanistische Sprachwissenschaft: Theorie und Praxis“

Modul 1a

Modul 1a	Aufbaumodul II – Fachvertiefung [Advanced Module II – Research specialization]					[Modul-Kennnummer]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	8 LP = 240 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbststudi- um	Leistungs- punkte	
UTHE – Übung zu Theorie und Empirie	UE	2	P	2	39 h	2	
STHE – Seminar zu Theorie und Empirie	S	2	P	2	69 h	3	
Modulprüfung						90 h	3
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Hausarbeit (9–12 S.) in STHE						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden - haben vertiefte Kenntnisse linguistischer Problemstellungen und theoretischer Erklärungsmuster, besonders im Hinblick auf das in Basismodul III Gelernte; - haben erweiterte Fähigkeiten in der Erarbeitung theoretisch fundierter Fragestellungen und Hypothesen, können diese operationalisieren und empirisch überprüfen; - sind in der Lage, Darstellungen linguistischer Analysen auf theoretischer und empirischer Ebene nachzuvollziehen und zu evaluieren; - erkennen den Zusammenhang zwischen theoretischen Vorschlägen und den für deren Evaluierung relevanten linguistischen Daten; - haben vertiefte Kenntnisse in der Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Sprachdaten (je nach Seminar z.B. Korpusanalyse, Wörterbucharbeit, Durchführung direkter und indirekter Erhebungen, Umgang mit Datenverwaltungs- und Statistiktools, Visualisierung von Ergebnissen in Diagrammen, Schaubildern oder Karten).							
Inhalte							
- Gründliche Beschäftigung mit Theorien der germanistischen Linguistik - Gründliche Auseinandersetzung mit den Eigenschaften linguistischer Daten im Zusammenhang mit theoretischen Analysen - Erweiterte Kenntnisse in empirischen Methoden der germanistischen Linguistik							
Zugangsvoraussetzung(en)			keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1–3				
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch				
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten				
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester				
Begründung der Anwesenheitspflicht			keine				
Modulbeauftragte/r			Univ.-Prof. Dr. Rita Finkbeiner				

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.

Modul 2a	Aufbaumodul III – Fachvertiefung [Advanced Module III – Research specialization]					[Modul-Kennnummer]						
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P											
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	8 LP = 240 h											
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester											
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte						
SEVV – Seminar zu Spracherwerb, -wandel, -vergleich	S	2	P	2	69 h	3						
SKGS – Sprach(struktur)kurs germanische Sprache	SK	2	P	2	39 h	2						
Modulprüfung					90 h	3						
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:												
Anwesenheit	-											
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP											
Studienleistung(en)	-											
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) in SEVV											
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen												
Die Studierenden • vertiefen ihre Kenntnisse über Erst- und Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit; • vertiefen ihre Kenntnisse über zentrale Mechanismen und Theorien des Sprachwandels; • können in ausgewählten Bereichen das Deutsche und seine Varietäten kontrastiv mit anderen Sprachen vergleichen und seine Besonderheiten im Vergleich zu diesen Sprachen gründlicher und detaillierter beschreiben und analysieren; • lernen eigenständig, Sprachwandel- und Variationsphänomene zu nutzen, um das Deutsche und seine Varietäten sprachtypologisch und sprachgenetisch einzuordnen; • bauen ihre Grundlagenkenntnisse über (alt-)germanische Sprachen aus.												
Inhalte												
• Themen, Fragestellungen und Theorien aus der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung • Grammatische Phänomene aus kontrastiver Sicht • Anwendung von Sprachwandeltheorien auf unterschiedliche Phänomene, auch innerhalb der germanischen Varietäten • Sprach(lern)praxis												
Zugangsvoraussetzung(en)			keine									
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1–3									
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch									
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten									
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester									
Begründung der Anwesenheitspflicht			keine									
Modulbeauftragte/r			Dr. Kristin Kopf									
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			-									

Sonstiges	Im Sprach(struktur)kurs sollen die Studierenden Kenntnisse über eine weitere noch nicht erworbene (alt-)germanische Sprache erwerben oder ihre Kenntnisse über bereits erworbene (alt)germanische Sprache ausbauen. Möglichkeiten dazu bestehen am Deutschen Institut und bei anderen Philologien des Fachbereichs. An anderen Institutionen erworbene Fremdsprachenkenntnisse im Umfang von mindestens 2 SWS können anerkannt werden. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.
------------------	---

Modul 3a

Modul 3a	Vertiefungsmodul III – Fachvertiefung [In-depth Module III– Research specialization]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	14 LP = 420 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte
USYS – Übung zu Sprachsystem und -gebrauch	UE	3	P	2	99 h	4
STHE – Seminar zu Theorie und Empirie	S	3	WP (STHE/SFPR)	2	69 h	3
SFPR – Seminar zu Forschung und Praxis	S	3	WP (STHE/SFPR)	2	69 h	3
SSYS – Seminar zu Sprachsystem und -gebrauch	S	3	WP (SSYS/SEWV)	2	69 h	3
SEWV – Seminar zu Sprach- erwerb, -wandel, -vergleich	S	3	WP (SSYS/SEWV)	2	69 h	3
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	wissenschaftlicher Vortrag in USYS					
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 S.) in einem Seminar					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • können ihre Kenntnisse über das deutsche Sprachsystem und seine Schnittstellen auf selbständig erarbeitete Fragestellungen anwenden und theoretisch fundierte Analysen entwickeln; • können linguistische Problemstellungen und Analysevorschlge auf der Grundlage von relevanter Fachliteratur und eigenen kritischen Überlegungen im wissenschaftlichen Gespräch reflektiert darstellen, argumentativ vertreten und schriftlich angemessen formulieren; • sind selbstndig in der Lage, komplexe linguistische Problemstellungen und Analysen aus unterschiedlichen Bereichen je nach Schwerpunkt (z.B. theoretische Forschung, Schnittstellenproblematik, Spracherwerbsforschung, Sprachwandel, Sprachvariation, Sprachgebrauch etc.) nachzuvollziehen und einer kritischen Evaluation zu unterziehen; • finden für unterschiedliche linguistische Problemstellungen relevante empirische Bereiche und sind in der Lage, diese Daten zu erheben, aufzubereiten und angemessen anzuwenden.						
Inhalte						
• Ebenen des deutschen Sprachsystems, kritische Darstellung und Analyse, Präsentations- und Diskussionstechniken • Je nach Schwerpunkt: • linguistische Theoriebildung und Bearbeitung sprachlicher Daten • linguistische Forschungslandschaft und Wissenschaftskommunikation • Zusammenhang zwischen verschiedenen sprachlichen Ebenen, zwischen Sprachsystem und Sprachgebrauch • Theorien zu Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, Sprachvarietten						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			erfolgreicher Abschluss der Basismodule I–III und der Aufbaumodule I–III			

Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	keine
Modulbeauftragte/r	Dr. Carmen Scherer
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.

Modul 1

Modul 1	Basismodul Ergänzungsfach – Sprachsystem und -gebrauch [Basic Module Minor Subject – Language system and language usage]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
USYS – Übung zu Sprachsystem und -gebrauch	UE	1	P	2	69 h	3
SSYS – Seminar zu Sprachsystem und -gebrauch	S	1	P	2	69 h	3
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 S.) in SSYS					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - haben vertiefte Kenntnisse über die spezifische Binnenstruktur des deutschen Sprachsystems und seine Schnittstellen zum Sprachgebrauch; - sind in der Lage, komplexe sprachliche Phänomene auf verschiedenen sprachlichen Ebenen (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Graphematik) zu analysieren und Interdependenzen zwischen den Ebenen theoretisch und in ihrer historischen Entwicklung fundiert zu erfassen; - sind in der Lage, sich in Forschungszusammenhänge einzuarbeiten und sie theoretisch fundiert zu diskutieren.						
Inhalte						
- Erweiterter Überblick über die sprachlichen Ebenen des deutschen Sprachsystems mit besonderem Fokus auf komplexe Schnittstellen - Detaillierte Darstellungen und Analysen ausgewählter Interaktionen zwischen verschiedenen Teilbereichen des Sprachsystems und des Sprachgebrauchs aus synchroner bzw. diachroner Perspektive - Verknüpfung verschiedener Forschungsperspektiven mit spezifischen grammatischen Phänomenen						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					
Begründung der Anwesenheitspflicht	keine					
Modulbeauftragte/r	PD Dr. Franz d'Avis					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	M.A. Masterfach Germanist. Sprachwissenschaft					
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.					

Modul 2

Modul 2	Aufbaumodul Ergänzungsfach – Spracherwerb, -wandel, -vergleich <i>[Advanced Module Minor Subject – Language acquisition, language change and contrastive linguistics]</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	11 LP = 330 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte
VEVV – Vorlesung zu Sprach- erwerb, -wandel, -vergleich	V	2	P	2	39 h	2
SEVV – Seminar zu Sprach- erwerb, -wandel, -vergleich	S	2	P	2	69 h	3
SKGS – Sprach(struktur)kurs germanische Sprache	SK	2	P	2	39 h	2
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP, bei VEVV: Lesen bzw. Durcharbeiten von vorgegebener Lektüre.					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) in SEVV					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • haben fundierte Kenntnisse über zentrale Aspekte von Erst- und Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit; • erwerben Grundlagenkenntnisse über eine weitere (alt-)germanische Sprache und reflektieren dabei Aspekte des Zweitspracherwerbs; • haben fundierte Kenntnisse über zentrale Mechanismen und Theorien des Sprachwandels; • sind in der Lage, Besonderheiten des Deutschen und seiner Varietäten insbesondere im germanischen Verband zu erfassen, zu beschreiben und Modelle zu deren Beschreibung anzuwenden; • haben die Fähigkeit, das Deutsche und seine Dialekte sprachtypologisch und sprachgenetisch vor dem Hintergrund unterschiedlicher sprachhistorischer Entwicklungen innerhalb der germanischen Sprachen einzuordnen.						
Inhalte						
• Themen, Fragestellungen und Theorien aus der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung • Grammatische Phänomene aus kontrastiver Sicht • Überblick über sprachliche Besonderheiten der verschiedenen germanischen Sprachen • Einblick in Sprachwandeltheorien und -mechanismen, auch am Beispiel unterschiedlicher Entwicklungen innerhalb der germanischen Varietäten • Sprach(lern)praxis						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			keine			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten			
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			keine			

Modulbeauftragte/r	Univ.-Prof. Dr. Anja Müller
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	M.A. Masterfach Germanist. Sprachwissenschaft
Sonstiges	Im Sprach(struktur)kurs sollen die Studierenden Kenntnisse über eine bisher nicht erworbene (alt-) germanische Sprache erwerben. Möglichkeiten dazu bestehen am Deutschen Institut und bei anderen Philologien des Fachbereichs. An anderen Institutionen erworbene Fremdsprachenkenntnisse im Umfang von mindestens 2 SWS können anerkannt werden. Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.

Modul 3

Modul 3	Vertiefungsmodul Ergänzungsfach – Sprache im Forschungskontext <i>[In-depth module minor subject – Language in context: research]</i>					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	9 LP = 270 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
UTHE – Übung zu Theorie und Empirie	UE	3	P	2	39 h	2
STHE – Seminar zu Theorie und Empirie	S	3	WP (bzgl. S)	2	69 h	3
SFPR – Seminar zu Forschung und Praxis	S	3	WP (bzgl. S)	2	69 h	3
Modulprüfung					120 h	4
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (12–15 S.) in STHE oder SFPR					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • sind dazu fähig, relevante Daten für ein bestimmtes linguistisches Problem zu identifizieren, theoretisch fundierte Fragestellungen und Hypothesen zu entwickeln, zu operationalisieren und empirisch zu überprüfen; • haben fundierte Kenntnisse in der Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Sprachdaten (je nach Seminar z.B. Korpusanalyse, Wörterbucharbeit, Durchführung direkter und indirekter Erhebungen, Umgang mit Datenverwaltungs- und Statistiktools, Visualisierung von Ergebnissen in Diagrammen, Schaubildern oder Karten); • sind in der Lage, das methodische Vorgehen linguistischer Studien nachzuvollziehen und zu evaluieren; • orientieren sich in der linguistischen Forschungslandschaft und gewinnen einen Überblick über laufende Forschungsprojekte, wissenschaftliche und wissenschaftsvermittelnde Einrichtungen						
Inhalte						
Je nach Schwerpunktwahl: • Einblick in moderne Theorien der germanistischen Linguistik • Fundierte Kenntnisse in empirischen Methoden der germanistischen Linguistik • Grundlagen des linguistischen Argumentierens für oder gegen bestimmte theoretische Ansätze anhand von geeigneten sprachlichen Daten • Überblick über wissenschaftliche und wissenschaftsvermittelnde Einrichtungen						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Abschluss der Module 1 und 2			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Gewichtung nach Leistungspunkten			
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			keine			
Modulbeauftragte/r			Univ.-Prof. Dr. Rita Finkbeiner			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			M.A. Masterfach Germanist. Sprachwissenschaft			

Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.
------------------	--

Modul 1

Modul 1	Grundlagenmodul Ergänzungsfach Sprachwissenschaft [Basic Module Minor Subject Linguistics]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	9 LP = 270 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
VSUP – Vorlesung Semantik und Pragmatik	V	1	P	2	9 h	1
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft	PS	1	P	2	39 h	2
Modulprüfung DESK					60 h	2
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	1	P	2	39 h	2
Modulprüfung HIST					60 h	2
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	• Klausur in DESK (60 Min.) und • Klausur in HIST (60 Min.) Beide Modulprüfungen müssen jeweils mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Die Gesamtnote des Moduls ist der Durchschnitt der Noten der Modulprüfungen.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • werden mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Fachbegriffen vertraut gemacht; • erkennen den systematischen Charakter von Sprache in synchroner und diachroner Perspektive und können einfache Beispiele in Bezug auf phonologische, morphologische und syntaktische Eigenschaften analysieren; • kennen Grundbegriffe der Semantik und Pragmatik und können sie auf einfache sprachliche Beispiele anwenden; • können sprachliche Äußerungen aus unterschiedlichen Diskurstypen hinsichtlich ihrer semantischen und pragmatischen Eigenschaften analysieren; • verstehen Sprache als ein sich entwickelndes und veränderndes System; • erkennen und analysieren an einfachen Beispielen wichtige strukturelle Veränderungen des Deutschen und ordnen sie zeitlich ein; sie grenzen sprachgeschichtliche Phasen anhand struktureller Merkmale ab; • sind fähig, das Gelernte selbstständig zu vertiefen und auf entsprechende Fragen und Probleme zu beziehen.						
Inhalte						
• Zentrale Aspekte der deutschen Sprache und ihrer Entwicklung • Grundzüge der Phonologie, Morphologie und Syntax und Einblick in theoretische Modelle zu ihrer Beschreibung • Grundlagen der Semantik und Pragmatik und Einblick in theoretische Modelle zu ihrer Beschreibung • Erschließung historischer Sprachstufen des Deutschen, grundlegende Entwicklungen in Phonologie, Morphologie und weiteren Ebenen der deutschen Sprachgeschichte, soziolinguistische Aspekte						

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	keine
Modulbeauftragte/r	Dr. Kerstin Riedel
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.

Modul 2

Modul 2		Weiterführungsmodul Ergänzungsfach Sprachwissenschaft <i>[Advanced Module Minor Subject Linguistics]</i>				[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul		P				
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)		11 LP = 330 h				
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)		1 Semester				
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte
USYS – Übung zu Sprachsystem und -gebrauch	UE	2	WP (bzgl. UE)	2	39 h	2
UTHE – Übung zu Theorie und Empirie	UE	2	WP (bzgl. UE)	2	39 h	2
SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt	S	2	P	2	69 h	3
SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt	S	2	P	2	69 h	3
Modulprüfung					90 h	3
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (9–12 S.) in SDES oder SHIS					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • lernen, einen ausgewählten sprachwissenschaftlichen Kernbereich systematisch zu erschließen und sich mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut zu machen; • bauen ihre Fähigkeiten zur Beschreibung und Analyse der strukturellen Eigenschaften des Deutschen aus und lernen eigenständig und unter Einbezug der Forschungsliteratur zu argumentieren; • erlangen einen Einblick in die Wandelbarkeit natürlicher Sprachen durch einen ebenen- und epochenspezifischen sowie -übergreifenden Zugriff auf sprachlichen Wandel, seine Determinanten und Prinzipien; • sind in der Lage, Sprachwandel aus wissenschaftlich-analytischer Perspektive zu reflektieren und Strukturen der Gegenwartssprache in ihrer historischen Entwicklung zu analysieren und zu beurteilen; • reflektieren auf Basis von Sprachintuitionen und des Sprachgebrauchs der Seminarteilnehmenden unter Anleitung der Dozierenden über Sprachvariation und Normierung und decken Regularitäten des Sprachsystems, des Sprachgebrauchs und deren Wandels auf; • erwerben Kenntnisse in der Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Sprachdaten.						
Inhalte						
• Überblick über Sprachwandelphänomene in der deutschen Sprachgeschichte seit dem Althochdeutschen • Determinanten und Prinzipien sprachlichen Wandels natürlicher Sprachen als Grundlage für die Analyse und Beurteilung des gegenwärtigen Sprachzustands • Vertiefung ausgewählter sprachwissenschaftlicher Kernbereiche • Beschreibung und Analyse von Sprachstrukturen unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur • synchrone und diachrone Betrachtung ebenenspezifischer oder ebenenübergreifender Phänomene, z.B. des phonologischen, graphematischen, morphologischen etc. Teilsystems in einzelnen Epochen (Alt-, Mittel-, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch) oder dessen Wandels • Verzahnung von Theorie und Empirie bei ausgewählten sprachlichen Phänomenen						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			

Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	keine
Modulbeauftragte/r	Univ.-Prof. Dr. Damaris Nübling
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.

Modul 3

Modul 3	Abschlussmodul Ergänzungsfach Sprachwissenschaft [In-depth Module Linguistics]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
VEVV – Vorlesung zu Sprach- erwerb, -wandel, -vergleich	V	3	P	2	9 h	1
SEVV – Seminar zu Sprach- erwerb, -wandel, -vergleich	S	3	P	2	69 h	3
SSYS – Seminar zu Sprachsystem und -gebrauch	S	3	WP (bzgl. SSYS/ STHE)	2	69 h	3
STHE – Seminar zu Theorie und Empirie	S	3	WP (bzgl. SSYS/ STHE)	2	69 h	3
Modulprüfung					90 h	3
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (9–12 S.) in einem der Seminare					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • erwerben fundierte Kenntnisse über zentrale Aspekte von Erst- und Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit; • sind in der Lage, Besonderheiten des Deutschen und seiner Varietäten zu erfassen, zu beschreiben und Modelle zu deren Beschreibung anzuwenden; • haben vertiefte Kenntnisse über die spezifische Binnenstruktur des deutschen Sprachsystems und seine Schnittstellen zum Sprachgebrauch; • sind in der Lage, komplexe sprachliche Phänomene auf verschiedenen sprachlichen Ebenen (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Graphematik) zu analysieren und Interdependenzen zwischen den Ebenen theoretisch und in ihrer historischen Entwicklung fundiert zu erfassen; • sind in der Lage, sich in Forschungszusammenhänge einzuarbeiten und sie theoretisch fundiert zu diskutieren; • sind dazu fähig, relevante Daten für ein bestimmtes linguistisches Problem zu identifizieren, theoretisch fundierte Fragestellungen und Hypothesen zu entwickeln, zu operationalisieren und empirisch zu überprüfen; • sind in der Lage, das methodische Vorgehen linguistischer Studien nachzuvollziehen und zu evaluieren.						
Inhalte						
• Themen, Fragestellungen und Theorien aus der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung • Grammatische Phänomene aus kontrastiver Sicht • Einblick in Sprachwandeltheorien am Beispiel unterschiedlicher Entwicklungen innerhalb der germanischen Varietäten • Erweiterter Überblick über die Ebenen des deutschen Sprachsystems mit besonderem Fokus auf komplexe Schnittstellen • Detaillierte Darstellungen und Analysen ausgewählter Interaktionen zwischen verschiedenen Teilbereichen des Sprachsystems und des Sprachgebrauchs aus synchroner bzw. diachroner Perspektive • Verknüpfung verschiedener Forschungsperspektiven mit spezifischen grammatischen Phänomenen • Einblick in moderne Theorien der germanistischen Linguistik • Fundierte Kenntnisse in empirischen Methoden der germanistischen Linguistik						

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Abschluss der Module 1 und 2
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	keine
Modulbeauftragte/r	Univ.-Prof. Dr. Anja Müller
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden den Studierenden in den Veranstaltungen gegeben.